

Orgatec 2018:

Sitzmöbel mit eigenständigem Charakter

Neuaufgabe des Holzstuhls „bonnie“ überzeugt mit klarer Formensprache

Kippenheim/Köln. Eine komplett überarbeitete Version des Massivholz-Stuhls „bonnie“ – Bestandteil des Holzstuhl-Duos „bonnie & clyde“ – feiert ihre Premiere am Orgatec-Messestand der Schneeweiss AG und ihrer Tochterunternehmen Hiller Objektmöbel, Rosconi und Braun Lockenhaus, K 51/L 50, in Halle 10.2. Durch die gelungene Kombination aus elegant geschwungenen, femininen Kurven und einer klaren Formensprache reift „bonnie 380“ zu einem Holzstuhl der Premiumklasse mit eigenständigem Charakter.

„bonnie“ ist Teil des Holzstuhl-Duos „bonnie & clyde“, welches im Jahr 2014 auf der Orgatec vorgestellt wurde. Ursprungsgedanke hinter der Kollektion war, eine kantige und eine geschwungene Gestaltung in einer einzigen Stuhlserie zu vereinen. Zur diesjährigen Orgatec wurde das Modell „bonnie“ – der weibliche Part des Stuhl-Duos – grundlegend überarbeitet. „Die bisherige Version von ‚bonnie‘ war uns zu dezent. Während das ursprüngliche Modell sich nur schüchtern am Schwung des Hinterbeins vom ‚clyde‘ unterschied, was lediglich durch das geschulte Expertenauge sichtbar war, hat sich die neue ‚bonnie 380‘ formal zu einem eigenständigen schwungvollen Profil mit Charakter emanzipiert“, erklärt Dimitri Riffel, Produktmanager der Hiller Objektmöbel GmbH, die Entscheidung zur Überarbeitung des Stuhls. „‚bonnie‘ ist erwachsen geworden.“

Feminine Kurven, klare Formensprache

Minimalismus, Eleganz und Komfort vereinen sich in diesem hochwertigen Sitzmöbel aus massivem Holz. Mit klarer Formensprache weiß „bonnie 380“ zu überzeugen; die Gestaltung ist schlicht, aber dennoch ein Eyecatcher. Der Hinterfuß bildet mit seiner eleganten und gleichzeitig markanten Biegung die Basis für die ebenfalls geschwungene Rückenlehne. Im Vergleich zum ursprünglichen Modell weist das neue „bonnie 380“ Gestell eine deutlich stärkere Taillierung auf. „Dadurch erhält das Produkt eine weiblichere Note“, so Riffel. Die sanften Kurven in Verbindung mit der warmen Farbe des Holzes unterstreichen die elegant-feminine Anmutung des Stuhls, die klaren Formen verleihen „bonnie 380“ Identität und Charakter.

„bonnie“ setzt Akzente

Ob in Hotels oder in gehobenen Restaurants, Cafés oder anderen Gastronomieeinrichtungen, ob im Privathaus oder in Verwaltungs-, Besprechungs- oder Sitzungsräumen – überall dort, wo edles, zeitloses Design gefragt ist, findet „bonnie 380“ ein Zuhause. Mühelos fügt sich der Holzstuhl in klassische Raumeinrichtungen ein und unterstreicht das Ambiente. Aber auch in stark architektonisch geprägten Gebäuden kommt „bonnie“ zum Einsatz und setzt gekonnt Akzente.

Der Massivholzstuhl ist mit und ohne Armlehnen erhältlich und kann in diversen Polster- und Bezugsvarianten erworben werden. „bonnie 380“ wird mit hohem handwerklichem Anteil aus ausgewähltem Buchen- oder Eichenholz gefertigt, verschiedene Beiz- und Lacktöne sowie Furnierarten stehen zur Auswahl.

(391 Wörter, 2.981 Zeichen)